

# Verordnung über die Schifffahrt

Änderung vom 1. Mai 2019

---

*Der Regierungsrat des Kantons Aargau*

*beschliesst:*

## **I.**

Der Erlass SAR [997.111](#) (Verordnung über die Schifffahrt vom 26. Januar 1981) (Stand 1. Januar 2009) wird wie folgt geändert:

### **Ingress (geändert)**

Der Regierungsrat des Kantons Aargau,

gestützt auf die §§ 4 Abs. 2, 5 Abs. 3 und 5, 6, 7 Abs. 1, 8 Abs. 2, 9–11 und 18–19 des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt vom 7. Mai 1980 <sup>1)</sup>, § 6 Abs. 2 des Wassernutzungsgesetzes (WnG) vom 11. März 2008 <sup>2)</sup> sowie § 2 des Dekrets über die durch den Staat zu beziehenden Gebühren vom 23. November 1977 <sup>3)</sup>,

beschliesst:

### **§ 4 Abs. 3 (geändert), Abs. 4 (geändert)**

<sup>3</sup> Segelschiffe ohne Standplatz auf dem Hallwilersee dürfen auf diesem nur mit einer zusätzlichen Saisonbewilligung verkehren.

<sup>4</sup> Bei Segelregatten auf dem Hallwilersee wird die Zulassung für Segelschiffe ohne Standplatz auf dem See mit der nautischen Bewilligung erteilt.

---

<sup>1)</sup> SAR [997.100](#)

<sup>2)</sup> SAR [764.100](#)

<sup>3)</sup> SAR [661.110](#)

**§ 5 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert)**

**Ausnahmen von der Beschränkung der Schiffsgrösse (Überschrift geändert)**

<sup>1</sup> Die in § 4 des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt enthaltenen Höchstmasse gelten nicht für Güterschiffe, Schiffe der öffentlichen Dienste und für Forschungszwecke, schwimmende Geräte für Arbeiten auf dem Wasser, Weidlinge, Rennruderboote, Übersetzboote der Pontonier- und Wasserfahrvereine auf Flüssen sowie für Drachenboote mit einer Bewilligung für nautische Veranstaltungen.

<sup>2</sup> Das Strassenverkehrsamt kann beim Vorliegen triftiger Gründe für die Berufsfischer Ausnahmen von den gesetzlichen Höchstmassen und für Schiffe zum gewerbmässigen Fahrschulunterricht Ausnahmen von der Höhe mit festen Aufbauten von mehr als 1,5 m über der Wasserlinie bewilligen.

**§ 8 Abs. 1 (geändert), Abs. 3 (neu)**

<sup>1</sup> Das Fahren mit Flossen mit einer Seitenlänge von mehr als 2,5 m sowie deren vorübergehendes Stationieren und Verankern bedarf einer Bewilligung des Departements Bau, Verkehr und Umwelt. Die Flosse sind vor dem Einsatz durch das Strassenverkehrsamt zu prüfen.

<sup>3</sup> Flosse ohne Aufbauten mit einer Seitenlänge bis 2,5 m sind, vorbehältlich der Bewilligungspflicht für nautische Veranstaltungen, bewilligungsfrei zugelassen.

**§ 10 Abs. 1, Abs. 4 (geändert)**

<sup>1</sup> Das Fahren mit Schiffen und Schwimmkörpern jeder Art ist verboten:

- a) auf dem Hallwilersee:
  1. **(geändert)** im Bereich vor dem Boniswiler Ried, begrenzt durch die Bojenfelder Alliswil – Südspitze Risle-Wald, im Bereich der UNESCO-Pfahlbau-Fundstelle Beinwil-Ägelmoos, begrenzt durch das Bojenfeld Ägelmoos, und im Bereich Erlenhölzli, begrenzt durch das Bojenfeld Teufenbach – Moos;
- b) **(geändert)** auf dem Aabach im Bereich des Wassergrabens um das Schloss Hallwil ganzjährig sowie zwischen dem Ausfluss aus dem See und dem Schloss im Zeitraum vom 1. April bis 30. Juni;
- c) **(geändert)** auf dem Flachsee Unterlunkhofen, ausgenommen das Durchfahren der 25 m breiten Fahrrinne entlang des linken Ufers im Zeitraum vom 1. April bis 15. Oktober;

- d) **(geändert)** auf der Reuss zwischen der Kantonsgrenze Jönen und der Brücke Rottenschwil vom 1. November bis 15. März, und von der Brücke Rottenschwil bis zur Einmündung des Unterwasserkanals des Kraftwerks Bremgarten-Bruggmühle vom 16. Oktober bis 31. März;
  - g) **(geändert)** auf dem Egelsee (Bergdietikon);
  - h) **(geändert)** 300 m oberhalb und 100 m unterhalb von Kraftwerken und Stauwehren, ausgenommen für Schiffe zum Übersetzen bei Kahnrampen und zum Schleusen;
  - i) **(neu)** auf neuen und reaktivierten Seitenarmen der Flüsse nach Publikation gemäss § 16.
- <sup>4</sup> Vorbehalten bleiben notwendige Fahrten für:
- b) **(geändert)** Forschungszwecke mit Bewilligung des Departements Bau, Verkehr und Umwelt;
  - c) **(geändert)** die Fischereibewirtschaftung mit Bewilligung des Departements Bau, Verkehr und Umwelt;
  - e) **(geändert)** militärische Übungen;
  - f) **(neu)** polizeiliche Übungen und Einsätze.

**§ 10<sup>bis</sup> Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (neu), Abs. 3 (neu)**

**Abstand von Uferröhrichten und Seerosen (Überschrift geändert)**

<sup>1</sup> Vom 1. März bis 31. August haben Schiffsführer gegenüber Flussuferröhrichten einen Abstand von mindestens 10 m einzuhalten.

<sup>2</sup> Auf dem Hallwilersee gilt für Schiffe und Schwimmkörper jeder Art gegenüber Röhrichten und Seerosenbeständen ganzjährig der bundesrechtliche Abstand von 25 m <sup>1)</sup>.

<sup>3</sup> Vorbehalten bleiben der notwendige Zugang zu bewilligten Anlagen und die Ausnahmen gemäss § 10 Abs. 4.

**§ 11 Abs. 1 (geändert)**

<sup>1</sup> Auf dem Hallwilersee dürfen Segelbretter in Naturschutz-, Schilf- und Seerosengebieten sowie in öffentlichen Badeanlagen nicht eingesetzt und an Land gebracht werden.

**§ 12 Abs. 1 (geändert)**

<sup>1</sup> Das Wakeboarden und das Fahren mit Wasserski ist ausschliesslich in den am Rhein signalisierten Abschnitten zulässig.

---

<sup>1)</sup> Art. 53 Abs. 3 der Verordnung über die Schifffahrt auf schweizerischen Gewässern (Binnenschifffahrtsverordnung, BSV) vom 8. November 1978 (SR [747.201.1](#))

**§ 13 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert)**

**Verwendung von Modellschiffen, Modellflugzeugen und Drohnen (Überschrift geändert)**

<sup>1</sup> Im Rahmen des Gemeindegebrauchs und des Bundesrechts ist die Verwendung von Modellschiffen gestattet. Beim Betrieb dürfen Tiere weder aufgescheucht, vertrieben noch anderweitig gestört werden.

<sup>2</sup> Nicht gestattet ist der rennmässige Betrieb mit Modellschiffen sowie die Verwendung von Modellflugzeugen, Drohnen und ähnlichen zivilen, unbemannten Luftfahrzeugen auf und über dem Wasser.

**§ 14 Abs. 1<sup>bis</sup> (neu)**

<sup>1bis</sup> Von den Geschwindigkeitsbeschränkungen ausgenommen sind, unabhängig von der Tageszeit, die Schiffe der Polizei und der Rettungsdienste. Zudem kann das Strassenverkehrsamt im Rahmen von Schiffsprüfungen die Höchstgeschwindigkeit überschreiten.

**§ 18 Abs. 1 (geändert), Abs. 2**

<sup>1</sup> Auf dem Hallwilersee wird der Rettungsdienst vom 1. Mai bis 30. September durch private Institutionen aufrechterhalten. Die Kantonspolizei kann Beginn und Ende der Einsatzdauer abweichend festlegen, wenn die Verhältnisse es erfordern.

<sup>2</sup> Dem Rettungsdienst obliegen:

- c) **(geändert)** die sofortige Benachrichtigung der Kantonspolizei, wenn Personen vermisst werden oder ertrunken sind;
- d) **(geändert)** die Unterstützung der Kantonspolizei bei Suchaktionen;

**§ 19 Abs. 2 (geändert)**

<sup>2</sup> Über die Auferlegung der Rettungskosten entscheidet die Kantonspolizei auf Antrag des Rettungsdienstes.

**§ 28 Abs. 1**

<sup>1</sup> Die Gebühren für Schiffsausweise betragen:

- d) **(geändert)** Saisonbewilligung für Segelschiffe ohne Standplatz auf dem Hallwilersee pauschal Fr. 25.–

**§ 29 Abs. 2 (neu)**

<sup>2</sup> Für mehrjährige Bewilligungen von nautischen Veranstaltungen kann die Gebühr bis auf das Doppelte des vorgesehenen Höchstbetrags erhöht werden.

**§ 41 Abs. 1**

<sup>1</sup> Dem Strassenverkehrsamt obliegen:

- c) **(geändert)** die Ermässigung der Steuern.
- d) *Aufgehoben.*

**§ 42 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert)****b) Kantonspolizei (Überschrift geändert)**

<sup>1</sup> Der Kantonspolizei obliegen:

- a) **(neu)** die Aufsicht über den Wasserverkehr;
- b) **(neu)** die Koordination des Rettungsdienstes auf dem Hallwilersee mit den Ufergemeinden und den am Rettungsdienst beteiligten privaten Institutionen.

<sup>2</sup> Für den Hallwilersee ist ausschliesslich die Kantonspolizei zuständig.

**§ 43 Abs. 1**

<sup>1</sup> Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt ist zuständig für:

- e) **(geändert)** den Bezug der entsprechenden Gebühren,
- f) **(neu)** die Prüfung und Vorbereitung des Erlasses von Verboten der Schifffahrt, namentlich bei neuen Wassersportarten, wenn hauptsächlich der Natur-, Landschaft- oder Umweltschutz betroffen sind.

**Anhänge**

997.111                      Anhang Verordnung über die Schifffahrt (**aufgehoben**)

**II.**

Der Erlass SAR [787.331](#) (Verordnung zum Dekret über den Schutz der Landschaft und die Nutzung im Gebiet der Reusstalsanierung [Reusstalverordnung, RTV] vom 9. Mai 1983) (Stand 1. Januar 2006) wird wie folgt geändert:

**§ 6 Abs. 2 (geändert)**

<sup>2</sup> Für Ausnahmen von Beschränkungen der Schifffahrt gelten die Bestimmungen der Verordnung über die Schifffahrt vom 26. Januar 1981 <sup>1)</sup>.

---

<sup>1)</sup> SAR [997.111](#)

**III.**

Keine Fremdaufhebungen.

**IV.**

Die Änderungen unter Ziff. I. und II. treten am 1. Juli 2019 in Kraft.

Aarau, 1. Mai 2019

Regierungsrat Aargau

Landammann  
HOFMANN

Staatschreiberin  
TRIVIGNO